

UNIVERSITÄT HAMBURG

Fakultät: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN)

Department: Chemie

Seminar/Institut: ZBH Zentrum für Bioinformatik

Ab sofort ist die Stelle

einer **wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

der Entgeltgruppe 13 TV-L mit der 2/3 der regelmäßigen Arbeitszeit (26 Stunden wöchentlich) zu besetzen.

Das Vertragsverhältnis soll auf drei Jahre befristet werden.*

Die Befristung des Vertrages ergibt sich aus § 2 des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Zu den Aufgaben einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation.

Aufgabengebiet:

Von den Stelleninhaberinnen/den Stelleninhabern wird eine engagierte Beteiligung an der Forschung und Lehre im Bereich Theoretische und Computergestützte Chemie an der Universität Hamburg erwartet. Die Forschungstätigkeit befasst sich mit der effizienten Beschreibung von Umgebungseffekten auf elektronische Anregungen in molekularen Systemen, wie sie z.B. in Lösung oder in einer Proteinumgebung auftreten. Die Beschreibung erfolgt durch einen Hybridansatz von quantenchemischen und klassischen Methoden (QM/MM-Verfahren). Die Aufgabenstellung umfasst sowohl Anwendungsuntersuchungen als auch die Weiterentwicklung der Methode. Da sowohl Dichtefunktional basierte als auch wellenmechanische Methoden für das Multiskalenverfahren eingesetzt werden, wird eine große Bandbreite verschiedenster Verfahren in der Theoretischen Chemie abgedeckt. Es bieten sich verschiedene Ansatzpunkte für die Untersuchung der Fragestellung, je nach Interessenlage der Bewerberin/des Bewerbers. Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit Arbeitsgruppen an den Universitäten Aarhus und Odense.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums mit sehr guten Kenntnissen in Theoretischer oder Physikalischer Chemie oder verwandten Disziplinen. Erfahrungen mit klassischer Molekulardynamik oder quantenchemischen Methoden werden erwartet. Grundlegende Programmierkenntnisse sind von Vorteil.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/ Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) werden per Post oder E-Mail bis zum 15. November 2011 erbeten an:

Universität Hamburg
ZBH Zentrum für Bioinformatik
JProf. Dr. Tobias Schwabe
Bundesstraße 43, 20146 Hamburg
schwabe@zbh.uni-hamburg.de

oder an www.verwaltung.uni-hamburg.de/stellenangebote.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an JProf. Dr. Tobias Schwabe oder besuchen Sie uns im Internet unter <http://www.zbh.uni-hamburg.de>.

* gem. §§ 27, 28 Hamburgisches Hochschulgesetz